

ERSTER FASTENSONNTAG

18. Februar 2024

Erster Fastensonntag

Lesejahr B

1. Lesung: Genesis 9,8-15

2. Lesung: 1. Petrus 3,18-22

Evangelium: Markus 1,12-15



Ulrich Loose

» In jener Zeit trieb der Geist Jesus in die Wüste. Jesus blieb vierzig Tage in der Wüste und wurde vom Satan in Versuchung geführt. Er lebte bei den wilden Tieren und die Engel dienten ihm. Nachdem Johannes ausgeliefert worden war, ging Jesus nach Galiläa; er verkündete das Evangelium Gottes. «

Bibelwort: Markus 1,12-15

Was mag Jesus in der Wüste erlebt haben? Der Evangelist Markus maßt sich erst gar nicht an, das zu wissen. Wahrscheinlich ist der einsame Mann auf der Suche nach seinem Weg durch extreme Höhen und Tiefen gegangen. Er hat eine andere Welt gesehen, in der Mensch und Tier in Einklang leben. Er hat den Himmel auf Erden erlebt, als Engel kamen, um ihn zu unterstützen. Und er ist dem Teufel selbst begegnet.

Wie das konkret aussah? Egal. Jeder Mensch macht solche Wüstenerfahrungen. Jeder begegnet Versuchungen, die verlockend und doch falsch sind. Wir alle kennen das Glück, einen Blick in eine heile Welt tun zu dürfen und einem Engel zu begegnen. Wenn das geschieht, wissen wir: Das Reich Gottes ist nahe. Es lohnt sich, davon zu erzählen und anderen Mut zu machen. Die Diskretion des Evangelisten Markus lädt uns ein, uns an die eigenen Wüstenerfahrungen zu erinnern, an die Höhen und Tiefen unseres Lebens, in denen wir doch nicht gottverlassen waren. Die Frohe Botschaft ist manchmal eben auch in wenigen Worten gesagt.

Christina Brunner

**Die Fastenzeit ist die Zeit zum Kurswechsel,
um gegen das Böse und das Elend anzugehen.**

Papst Franziskus

Goldene Hochzeit

Am 23. Februar ist die Goldene Hochzeit der Eheleute Georg und Walburga Niemeier. Wir wünschen dem Jubelpaar Gottes Segen für die weitere gemeinsame Zukunft.

Spätschichten

In der Kirche St. Mariä Himmelfahrt in Alstätte finden jeweils dienstags um 19.00 Uhr die Spätschichten statt. Sie sind am 20. Februar, 27. Februar, 5. März, 12. März, 19. März und 27. März, vorbereitet vom Sachausschuss Liturgie.

KAB Ottenstein

Am kommenden Freitag, 23. Februar findet um 19.00 Uhr die Generalversammlung der KAB St. Josef und des Fördervereins der KAB im Pfarrheim statt.

Weltgebetstag

Frauen aller christlichen Konfessionen laden herzlich ein zum ökumenischen Wortgottesdienst am Weltgebetstag, Freitag, 1. März um 19.00 Uhr in die Kirche St. Mariä Himmelfahrt Alstätte. Die Kfd Ottenstein bietet eine Mitfahrgelegenheit an. Um 18.30 Uhr ist dazu das Treffen an der Kirche, Anmeldungen und Informationen bei Mechthild Gerwing, Tel. 82208.

Das Thema ist in diesem Jahr „Palästina - ... durch das Band des Friedens“. Bereits 2017, lange vor dem Terrorangriff auf Israel und bevor der Krieg in Nahost ausbrach, wurde Palästina für 2024 ausgewählt. Das deutsche Weltgebetstags-Komitee fühlte sich verpflichtet, daran festzuhalten und die Stimmen der christlichen Palästinenserinnen hörbar zu machen, die von ihrem Glauben, ihrem Alltag und der Friedenssehnsucht erzählen. Das deutsche Komitee hofft, dass der Weltgebetstag 2024 dazu beiträgt, das Band des Friedens weltweit, in Palästina, im Nahen Osten und bei uns in Deutschland enger zu knüpfen.

Die ganze Gemeinde, Männer und Frauen, sind herzlich eingeladen zum Gebet für ein Leben aller Menschen in friedlichem und respektvollem Miteinander.

Die Kollekte in dem Wortgottesdienst ist für ca. 150 Projekte weltweit, die vor allem Frauen und Kinder stärken. Darunter sind auch zwölf sorgfältig ausgewählte Projekte in Israel und Palästina, bei denen z.T. Männer und Frauen aus beiden Bevölkerungsgruppen zusammenarbeiten.

Das Pfarrbüro in Ottenstein bleibt am 21. und 28. Februar geschlossen.

Pilgerreise ins Elsass und nach Burgund

Pfarrer Stefan Jürgens lädt zu einer Gemeinde-Pilgerreise ins Elsass und nach Burgund vom 5. bis zum 13. Oktober 2024 ein. Wer daran Interesse hat, möge sich für die Anmeldeunterlagen bei ihm (juergens-s@bistum-muenster.de) melden. Prospekte für die Reise gibt es auch in den Schriftenständen unserer Kirchen.

Warum gehen wir Christinnen und Christen gemeinsam auf Reisen? Wir erfahren Gemeinschaft und spüren, dass wir nicht allein sind. Wir sind unterwegs und merken, dass unser ganzes Leben eine Pilgerreise ist – mit einem gemeinsamen Ziel. Wir entdecken neue Landschaften und Städte und erleben an ihrer Geschichte und Schönheit, dass wir nicht ganz von vorne anfangen müssen. In Gebetszeiten, Meditationen und Gottesdiensten vertiefen wir unser geistliches Leben.

Die meisten werden das Elsass und Burgund nur vom Hörensagen kennen. Kunst und Architektur sprechen eine ganz besondere Sprache, und die darin enthaltene Theologie und Spiritualität beweist, wie groß die Spannweite des geistlichen Lebens sein kann. Gemeinsam sieht man mehr als allein, gemeinsam reist und betet es sich leichter, gemeinsam versteht man Kirche, Kultur und Geschichte einfach besser. Und nicht zuletzt: Gemeinsam schmeckt das Essen leckerer und das Leben leichter.



*Wir gedenken im Gebet unserer Verstorbenen
Adelheid Böyer und Franz Terhürne aus Ottenstein.
Herr, gib ihnen die ewige Ruhe,
lass sie bei dir leben in Frieden! Amen.*



Die Kollekte am 17./18.02. ist für die Aufgaben der Pfarrei bestimmt und die Kollekte am 24./25.02. ist ebenso für die Aufgaben der Pfarrei bestimmt.

Redaktionsschluss für die Pfarrnachrichten der kommenden Woche ist jeweils Dienstagnachmittag um 17.00 Uhr.

Pfarrbüro Alstätte

Kirchstr. 5
48683 Ahaus-Alstätte
Telefon: 02567 – 9393990

Öffnungszeiten Alstätte

Montag und Freitag von 9 – 11.00 Uhr
Donnerstag von 15 – 18.00 Uhr

Pfarrbüro Ottenstein

Vredener Str. 10
48683 Ahaus-Ottenstein
Telefon: 02561 – 81253

Öffnungszeiten Ottenstein

Dienstag von 9 – 11.00 Uhr

In Notfällen ist über die Zentrale des St. Marien-Krankenhauses, Ahaus (Telefon 02561 – 990), ein Seelsorger zu erreichen.

Messintentionen vom 19. bis 25. Februar 2024

St. Mariä Himmelfahrt, Alstätte

Montag, 19. Februar 2024

19.00 Uhr. Jahresmesse Großvater Werner van Weyck. Wir gedenken: Großmutter Margret Marpert; Luzia Barton; Verstorbene der Schönstattgruppe 1.

Freitag, 23. Februar 2024

19.00 Uhr. Jahresmesse Mutter Susanne Hörst; Jahresmesse Vater Theodor Schmitz und Sohn Hermann. Wir gedenken: Urgroßvater Hans-Josef Herick.

Samstag, 24. Februar 2024

17.00 Uhr. Erstes Jahresamt Großvater Heinrich Blickmann. Erstes Jahresamt Großvater Josef Tenhündfeld. Jahresmesse Großvater Josef Hilbring; Jahresmesse Tante Hedwig Wessels; Jahresmesse Eltern Bernhard u. Ida Leeners; Jahresmesse Urgroßmutter Änne Ibing; Jahresmesse Großeltern Hermann u. Maria Terhalle; Jahresmesse Vater Heinrich Gerwens und Sohn Hubert; Jahresmesse Großvater Heinrich Hassels. Wir gedenken: Verst. des Schützenvereins Schwiepinghook aus Anlass der Generalversammlung; Großmutter Elisabeth Hilbring; Großvater Hermann Harking, Großeltern Änne u. Josef Harking und Enkel Stefan; Stefan Harking; Großeltern August u. Elisabeth Bischoff, Eltern Hubert u. Katharina Kernebeck, Großvater Gerhard Nienhaus und Sohn Hermann; Großvater Josef Terhalle und verst. Geschwister; Großeltern Hermann u. Gertrud Wessels, Hedwig Wessels; Bernhard Niemeier.

Sonntag, 25. Februar 2024

8.00 Uhr. Wir gedenken: Verst. der Fam. Wolfering, Ehler u. Große-Schwiep.

11.00 Uhr. Erstes Jahresamt Maria Schulte. Erstes Jahresamt Sophia Witte. Jahresmesse Christian Wilmer. Wir gedenken: Großeltern Gertrud u. Josef Terdues und Großvater Josef Haget; Verst. der Fam. Wilmer u. Hörst; Heinrich Schulte und Verst. der Fam. Schulte u. Dornbusch; Großvater Willi Hartmann und Verst. der Fam.; Josef Witte; Gerhard Lepping, Verst. der Fam. Wolfering und Angehörige.

St. Georg, Ottenstein

Mittwoch, 21. Februar 2024

19.00 Uhr. Wir gedenken: Ursula u. Ansgar Thesing und Verst. der Fam. Thesing-Hessing.

Samstag, 24. Februar 2024

18.30 Uhr. Sechswochenamt Werner Thesing. Erstes Jahresamt Georg Kahla. Wir gedenken: Verst. der Freiwilligen Feuerwehr Ottenstein aus Anlass der Generalversammlung.

Sonntag, 25. Februar 2024

9.30 Uhr. Wir gedenken: Josef Schönebeck und Fam. Schönebeck, Rond u. Wielens.